

Titan-Klebebasis

für individuelle Zirkonoxid-Abutments

09.2 - Serie (SSO)

kompatibel zu **Straumann synOcta®** Implantaten



			LOT	REF		R_x only
Gebrauchsanweisung – sorgfältig lesen!	Inhalt nicht steril!	Nicht wiederverwenden!	Chargen-Bezeichnung	Artikel-Nummer	Hersteller	ACHTUNG! – US-Bundesgesetz Verkauf nur direkt an ausgebildete Mediziner oder in deren Auftrag!

Produktbeschreibung: Die Titanbasis wird mit einer Abutmentschraube unsteril geliefert. Die Ti-Basis kann mit gängigen Dental-Scannern gescannt und die so digital erfasste Geometrie bei der Herstellung von individuellen Abutments mit CAD/CAM-Technologien verwendet werden.

Indikation: Die Titanbasis dient der Herstellung eines individuell angefertigten implantatprothetischen Aufbaus. Sie stellt nach dem Verkleben, mit einem CAD/CAM gefrästen Aufbau, das Verbindungselement zum Implantat dar.



Spezifische Indikation für kleinen Durchmesser (NN): Unbedingt die Warnhinweise der Straumann AG hinsichtlich der geringen mechanischen Stabilität und der eingeschränkten Indikation der durchmesserreduzierten Implantate beachten (siehe Straumann »Basisinformationen zu den chirurgischen Verfahren«, Punkt 2.1.1)

Art. Nr. (REF): GA_G_09-2-Serie (www.cadstar.dental/Help Center/Gebrauchsanweisungen)

Kontraindikation: Die Ti-Basen der 09.2 - Serie können nur in Kombination mit dem Implantat-System Straumann synOcta® verwendet werden. Es dürfen keine im Durchmesser unpassenden Abutments verwendet werden, weil dies zu einer Irritation des Weichgewebes führen kann. Ti-Basen und Abutmentschrauben sind zur einmaligen Benutzung vorgesehen. Es darf nur das vom Hersteller angegebene Drehmoment von 35 Ncm verwendet werden. Jede Art von Nacharbeit, insbesondere an der Verbindungsgeometrie zum Implantat, führt zu Passungs- Ungenauigkeiten, die eine Weiterverwendung ausschließen kann.

Materialien: Titanbasis und Scanteile: Ti6Al4V ELI ISO 5832-2 / ASTM F136
Abutmentschraube: Ti6Al7Nb ISO 5832-11 / ASTM F1295

Bearbeitung:

Keramik-Abutment: Wird ein individuelles Abutment gefertigt, kann der Aufbau entsprechend der anatomischen Gegebenheit angepasst werden. Zur Bearbeitung von keramischen Aufbauten sind Diamant-Werkzeuge in einwandfreiem Zustand unter Wasserkühlung und geringem Druck zu verwenden. Die Mindestwanddicke von 0,5 mm darf nicht unterschritten werden. Grate und Kanten sind zu vermeiden.

Verblenden: Es ist möglich das Abutment direkt zu verblenden, dies muss vor dem Verkleben der Titanbasis erfolgen. Die Verblendung erfolgt mit geeigneten Verblendmaterialien. Die Herstellerangaben sind dabei unbedingt zu beachten.

Ti-Basis und Keramik-Abutment – Vorbereitung Kleben: Die Klebeflächen müssen vor dem Verkleben mit Al₂O₃ Strahlmittel – 50 µm und max. 2 bar abgestrahlt werden. Anschließend müssen die Klebeflächen gründlich gereinigt werden (staub- und fettfrei). Zum Schutz der Innenverbindung empfiehlt es sich, die Titanbasis in einem Implantat-Analog zu fixieren (www.cadstar.dental/Help Center/Technische Anleitungen/Klebeanleitung).

Produkte mit ® sind eingetragene Warenzeichen des entsprechenden Herstellers
IFU_G_E_09-2-Serie

Revision/Datum: 02/07.08.2013



Verkleben: Zum Verkleben der Titanbasis und des Abutments wird Panavia® F2.0 (Kuraray) oder andere vergleichbare Befestigungsmaterialien, auch in Kombination mit einem geeigneten Metall-Primer, empfohlen. Dabei sind die Herstellerangaben zu beachten.

Die Titanbasis wird auf ein Implantat-Analog gesetzt und mit der Abutmentschraube fixiert. Der Schraubenkopf wird mit Wachs, oder ähnlichem, abgedeckt. Der abgemischte Kleber wird auf die Klebefläche der Titanbasis aufgetragen. Das Abutment wird im Uhrzeigersinn auf die Titanbasis gedreht, bis ein Widerstand fühlbar ist. Durch Rotation wird die definitive Position gesucht. Das Abutment muss bündig mit dem basalen Anteil der Titanbasis abschließen. Bedarfsweise kann eine individuell gefertigte Fixierhilfe für das Abutment aus Kunststoff, mit Abflusskanal für den Kleber, eingesetzt werden.

(www.cadstar.dental/Help Center/Technische Anleitungen/Klebeanleitung)

Polieren: Nach dem Aushärten des Klebers wird der Überschuss mit Silikonpolierer entfernt. Der Kleberüberschuss im Schraubenkanal muss sorgfältig entfernt werden.



WARNUNG

METALLSTAUB! Metallstaub ist gesundheitsschädlich. Beim Ausarbeiten und Sandstrahlen ist eine Absaugung mit einem in der Praxis üblichen Feinstaubfilter zu verwenden. Zusätzlich sind Schutzbrille sowie Mundschutz zu tragen.

Reinigung, Desinfektion und Sterilisation: Die Prothetik-Komponenten unserer Serien werden steril in einer geeigneten Verpackung geliefert. Bei der Verarbeitung sind die vorgeschriebenen Reinigungs- und Hygienemaßnahmen zu beachten. Siehe auch GA_G_09 -2-Serie (www.cadstar.dental/Help Center/Gebrauchsanweisungen).

Scanabutment: Zum Erfassen der Implantatposition während des Scanvorgangs wird ein Scanabutment verwendet. Dieses muss entsprechend, der zur Anwendung kommenden Serie, kompatibel zum Original-Implantat-System und Implantat-Durchmesser, ausgewählt werden. Die Position der abgeschrägten Fläche des Scankörpers entspricht in Folge der Position des Rotationsschutzes an der Titanbasis. Bei korrekter Positionierung ist, im verschraubten Zustand, zwischen dem Implantat-Analog und dem Scanabutment kein Spalt mehr vorhanden und keine Rotation mehr möglich. Die Fixierung des Scankörpers erfolgt mittels Abutmentschraube.

Allgemeine Hinweise

Nebenwirkungen: Allergien oder Sensibilitäten im Zusammenhang mit der Legierung sind in sehr seltenen Fällen nicht auszuschließen.

Wechselwirkungen: Verschiedene Legierungstypen in derselben Mundhöhle können bei okklusalem oder approximalem Kontakt zu galvanischen Reaktionen führen.

Garantie: 10 Jahre auf die mechanische Stabilität der Titanbasis bei fachgerechter Verarbeitung unter Einhaltung unserer Gebrauchsanweisung.

Bei Fragen zu weiteren **Prothetikteilen** unserer Serien wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Mitarbeiter für den Handel von Prothetik-Komponenten:

Herr Nikolaus Nehr / Tel.: +43 (0) 64 62 - 328 80 / e-mail: nikolaus.nehr@cadstar.dental

Titanium bonding base

for individual zirconium oxide abutments

09.2 - series (SSO)

compatible with **Straumann synOcta®** implants



						R_x only
Instruction manual – read carefully!	Contents non sterile!	Do not reuse!	Lot number	Order number	Manufacturer	CAUTION! – Federal law (USA) restricts this product to sale by or on the order of a dentist or a physician!

Product description: The titanium base is delivered non-sterile with an abutment screw. The titanium base can be scanned with current dental scanners, and thus obtained digitally acquired geometry can be used in the manufacture of individual abutments, using CAD/CAM technologies.

Indications: The titanium base is used for customized implant-prosthetic zirconium oxide abutment manufacturing. The titanium base, after cementing with a CAD/CAM milled assembly, is the connecting component to the implant.



Specific indication for small diameter (NN): follow the note of warning from Straumann AG concerning the reduced mechanical stability and the restricted indication of the diameter-reduced implants (see Straumann »basic information on the surgical procedures«, point 2.1.1).

Order No. (REF): GA_E_09-2-Serie (www.cadstar.dental/Help Center/Gebrauchsanweisungen)

Contraindications: The titanium bases of the 09.2-series can only be combined with Straumann synOcta® implants. They cannot be combined with implants of a different implant type or manufacturer. The diameter of the abutment must correspond in size to the used implant in order to prevent a tissue irritation. The ti-bases and abutment screws are indicated for single use only. For fixation of the abutment on the implant, the correct torque force of 35 Ncm, recommended by the implant manufacturer, has to be considered carefully. Mechanical treatment of the connection part of the titanium base will damage the correct fitting of the abutment on the implant.

Composition: Titanium base and scan abutment: Ti6Al4V ELI ISO 5832-2 / ASTM F136
Abutment screw: Ti6Al7Nb ISO 5832-11 / ASTM F1295

Handling method:

Ceramic abutments: Milling with CAD/CAM-machines, e.g. of zirconium oxide ceramics, according to the anatomic form of a crown or coping. The ceramic copings or crowns shall be milled or polished with diamond instruments and with minimal pressure and water-cooling. The minimal thickness shall be 0,5 mm. Sharpe edges must be avoided.

Veneering: Copings shall be veneered with appropriate ceramics before cementing onto the abutment. The instructions for use of the ceramic manufacturers have to be considered.

Treatment of the titanium base and the ceramic abutment before cementing: Sandblasting of the contact surfaces with Al₂O₃, 50 µm, 2 bar and intensive cleaning of dust and grease. It is recommended to protect the connection part of the titanium base with an implant analog during handling.



Cementing: It is recommended to cement the ceramic abutment onto the titanium base with Panavia® F2.0 (Kuraray) or other equivalent cements. The instructions for use of the cements shall be followed carefully.

The titanium base shall be fixed onto an implant analog with the abutment screw. The head of the screw has to be covered with wax or resin. The mixed cement is applied onto the contact part of the titanium base. The abutment is pressed onto the ti-base. The final position is evaluated by slight rotation. The gap between abutment and base must be as small as possible. Remaining cement shall be removed immediately (*cementing instructions - only in German: www.cadstar.dental/Help Center/Technische Anleitungen/Klebeanleitung*).

Polishing: After hardening the remaining cement shall be removed with rotating silicon instruments. The cement inside the screw channel has to be removed carefully.



METAL DUST! Metal dust is harmful to your health. When milling and sandblasting, use a suction extraction system and a breathing mask.

Cleaning, disinfection and sterilization: The prosthetic components of our series are supplied in non-sterile condition. The instructions for cleaning and hygiene have to be considered, see detailed instruction manual GA_E_09-2-Serie in English (www.cadstar.dental/Help Center/Gebrauchsanweisungen).

Scan abutment: In the scanning procedure, the scan abutment is used to indicate the position of the implant. The size of the scan abutment shall be corresponding to the original implant system, implant diameter and titanium base series. The position of the beveled surface of the scan abutment corresponds to the position of the anti-rotation protection of the titanium base. The scan abutment is fixed on the implant analog with the abutment screw. After correct positioning and fixing, there is no gap visible between implant and scan abutment. Rotation of the scan abutment is impossible.

General information

Secondary effects: Allergies to the alloy, or contents of the alloy, or electrochemically based reactions may very rarely occur.

Reactions: In case of occlusal or approximal contact of different alloys, electrochemically based reactions may very rarely occur.

Warranty: 10 years on the mechanical stability of the titanium base, if it was processed according to the instruction for use.

If you have **any questions** about further **prosthetic components** of your series please contact our responsible member of staff:

Mr. Nikolaus Nehr / phone: +43 (0) 64 62 - 328 80 / e-mail: nikolaus.nehr@cadstar.dental
